

620.

1405 Februar 6.

Guota Albrechtin, Witwe Albrechts von Riprechtshofen¹ und ihre beiden Söhne Oswald und Jos verkaufen an Paulus Ringglin, Bürger zu Leutkirch² ihren Zehent zu Dürrenried², Lehen von Ruedi von Hohentann⁴ aus dem Löchlingut zu Dürrenried³, aus dem Niedeggsgut, das der Hattenberg bebaut, aus dem Pontiusgütlein, das der Notz bebaut und das Zehentlein aus des von Schellenbergs⁵ Gütli («des von Schellenbergz gütly») das Ueli Müller bebaut, um zwölf Pfund und zehn Schilling guter Haller. Es siegeln Konrad der Stosser, Landrichter zu Leutkirch², Hans Stosser, Bürger zu Leutkirch².

Original im Stadtarchiv Leutkirch Fasc. 651 a. – Pergament 19,2 cm lang × 31,7, keine Plica. – Siegel: 1. (Konrad Stosser) fehlt, Pergamentstreifen hängt. (Hans Stosser) rund, 2,7 cm, gelb, stark beschädigt, Spitzovalschild mit stehendem Mann nach re. und erhobener Rechten. Umschrift: I : DCI : STOSSER – Rückseite: «A^lpreichtinun zehent» (15. Jahrh.); «1405» (rot, 19. Jahrh.).

- 1 Reipertshofen Kisslegg.
- 2 Leutkirch BW.
- 3 Dürrenried unbestimmt.
- 4 Hohentann in Muthmannshofen, LK Oberallgäu.
- 5 Unbestimmt.

621.

Lindau¹, 1405 April 7.

Ritter Marquart von Ems² erklärt, nachdem er im Namen des Bundes der Städte um den See und im Allgäu und auch im Namen der Stadt Lindau¹ wegen eines Zugriffs, den er und seine Helfer denen von Basel³ getan haben, in die Gefangenschaft dieser Stadt geraten, sei er nach seiner Befreiung auf den Rat seiner Freunde, nämlich Herrn Hansen von Bodmen⁴, Ritter Tölzers von Schellenberg⁵, Heinrichs von Schellenberg⁶ («Ritterss Tollentzerss von schellenberg, Hainrichs von Schellenberg») Eberhards von Weiler⁷ und Eglis des Älteren von Rorschach⁸ mit den Städten unter folgenden